

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

April 2009

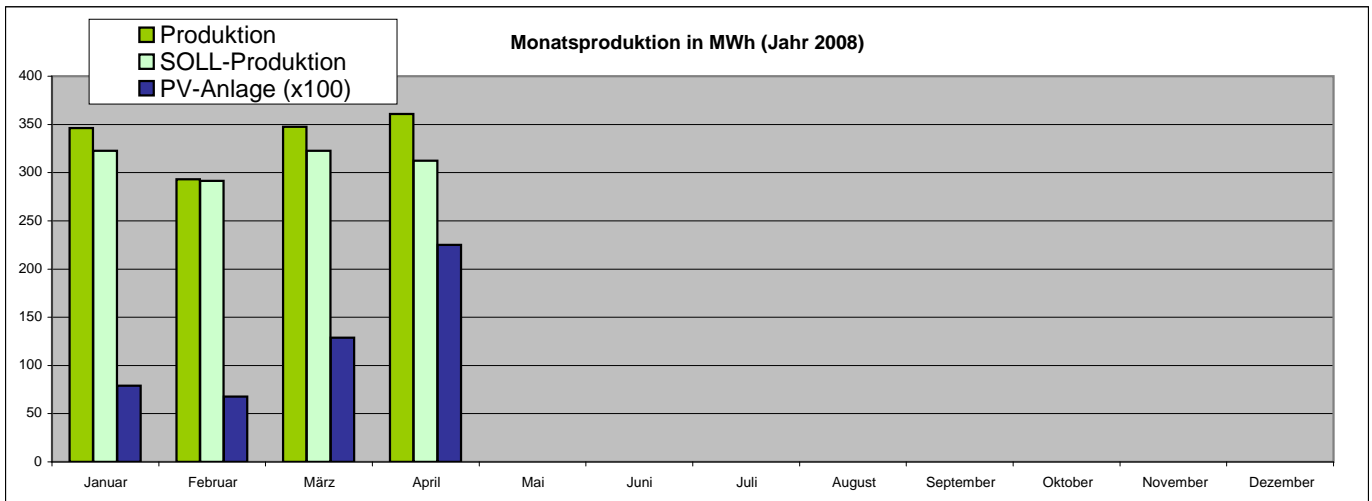
Tage: 30

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	April 2009	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		360,9 MWh	312,3 MWh	115,6 %
Externe Wärmenutzung	(1)	180,9 MWh	164,4 MWh	110,0 %
durchschn. el. Leistung		501,3 kW	433,8 kW	115,6 %
Auslastung	(2)	94,6 %	86,8 %	109,0 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	21,0 to	16,4 to	127,5 %
Silage	(4)	23,4 to	19,7 to	118,7 %
Gaserzeugung ca.		162.000 m ³	140.405 m ³	115,4 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	54,0 %	54,7 %	98,7 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		935,7 MWh	803,9 MWh	116,4 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		39,1 %	38,9 %	100,6 %

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	346 MWh	323 MWh	107,3 %
Februar	293 MWh	292 MWh	100,5 %
März	348 MWh	323 MWh	107,7 %
April	361 MWh	312 MWh	115,6 %
Mai	MWh	0 MWh	0,0 %
Juni	MWh	0 MWh	0,0 %
Juli	MWh	0 MWh	0,0 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2009	1348 MWh	1249 MWh	107,8 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:

Die Anlage läuft nun nach Vorliegen der Genehmigung mit 530 kW.
Die Auslastung wird deshalb ab sofort bezogen auf 530 kW berechnet.



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 530 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzen silage wie verworfen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt); Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.